



QUALITÄT UND LANGLEBIGKEIT

mit der Unterstützung von Sage b7



Kunde

**WE-EF LEUCHTEN
GmbH & Co. KG**

Branche

Beleuchtungsindustrie

Standorte

**Bispingen, Neuendorf im
Sande**

System

Sage b7

Internationales Unternehmen

Das Unternehmen WE-EF, mit Hauptsitz in Bispingen, entwickelt und produziert seit über 60 Jahren Leuchten und ist Spezialist für den Außenbereich. Mit über 400 Mitarbeitern an acht verschiedenen Standorten auf vier Kontinenten und einem engen Netz an Vertriebspartnern bietet das Unternehmen seinen Kunden weltweit eine Palette von über 2000 Leuchten. Angefangen bei Design und Engineering, über Produktion und Anwendung bis zum Recycling steht dabei immer die hohe Produktqualität und Langlebigkeit einer Leuchte im Vordergrund. Die Liste der Referenzprojekte ist lang und eindrucksvoll. Auf der ganzen Welt erstrahlen Großprojekte, öffentliche Plätze und Gebäude wie Flughäfen, Museen oder Bahnhöfe im Licht der Bispinger Leuchten.

Das Wachstum des Unternehmens wird auf Ebene der Unternehmenssoftware schon seit den 90er-Jahren mit Software aus dem Hause Sage begleitet. Seit 2010 arbeitet das Unternehmen mit Sage b7. Die aktuellste Neuerung ist die Anbindung eines Datenmanagementsystem aus dem Hause d.velop.

Variantenmanagement für große Produktvielfalt

Mit der Einführung von Sage b7 wurden große Teile der Unternehmensprozesse zusammengefasst. „Auf Basis einer einheitlichen Datenbank laufen sämtliche Prozesse aus den Bereichen Vertrieb, Einkauf, Produktion sowie Lager- und Bestandsführung über Sage b7. Weiterhin gibt



es Schnittstellen zur Finanzbuchhaltung, zum Personalmanagement und zum Datenmanagementsystem“, fasst Arnold Thielen, Projektleiter EDV und Leiter des Einkaufs bei WE-EF Leuchten, zusammen. Er lobt dabei die moderne Oberfläche des Systems, die Webbasierung und die Anbindung des Joint Venture.

Gerade im Bereich der Produktion profitiert WE-EF von Sage b7, der Einsatz des Variantenmanagement entlastet die Produktionsprozesse deutlich. Mithilfe von Konfigurationsregeln, die von der Konstruktion aufgestellt werden, können neue Produktvarianten nun direkt vom System generiert werden. „Vor der Einführung von Sage b7 hatten wir zu viele Stücklisten, an die 30.000 Produkte waren darin enthalten. Heute haben wir nur noch eine Mutterstückliste, in der alle Möglichkeiten für die Erstellung eines Produktes enthalten sind. Das reduziert den Arbeitsaufwand für alle Beteiligten deutlich“, erklärt Thielen. „Konstruktion und Arbeitsvorbereitung werden entlastet, Disposition und Produktion können sofort beginnen. Auch der Vertrieb kann direkt vom Variantenmanagement profitieren. Er wählt die Kriterien des Kunden aus, und das System erstellt eine Fertigungsstückliste. Die Kommunikation zwischen Vertrieb und Konstruktion wird dadurch erheblich vereinfacht.“

Kommunikation mit DMS optimiert

Auch die neueste Errungenschaft im Bereich Unternehmenssoftware reduziert den Zeitaufwand für Kommunikation, aber auch für Archivierung von Dokumenten. Mit dem Datenmanagementsystem d.3 von d.velop hat das Unternehmen nun die Möglichkeit, sämtliche Dokumente

zu archivieren, aber auch zu steuern und für jeden abzubilden.

„Dank der super Schnittstelle zwischen Sage b7 und d.3 lassen sich sämtliche Dokumente nun zentral abrufen. Dabei geht es um alle Prozesse im Unternehmen, zum Beispiel jeden einzelnen Auftrag. Die von d.3 erzeugten Dokumente, E-Mails, Aufträge, Rechnungen usw. werden dabei automatisch abgelegt“, berichtet Thielen.

Andreas Schmischke, Projektleiter bei d.velop, bezeichnet d.3 als „digitale Schublade“, in der alle Dokumente zum jeweiligen Geschäftsprozess liegen: „Das betrifft vor allem Workflows, die ein hohes Maß an Transparenz erfordern, wie beispielsweise Reklamationen. Kommt eine Reklamation via Post, E-Mail oder Telefon herein, so hat jeder am Prozess Beteiligte sofort Zugriff auf den Vorgang und kann dann seine Dokumente ebenfalls beisteuern“, erklärt Schmischke.

Nicht nur die eingesparte Zeit und die verbesserte Kommunikation sind Vorteile, die Thielen sieht. Das papierlose Arbeiten schont Ressourcen, das kommt dem Nachhaltigkeitsgedanken von WE-EF Leuchten sehr entgegen. „Wir sparen nun etwa 90 Prozent des Papieraufwandes ein“, so Thielen.

Starke Einheit

Die enge Verzahnung zwischen d.3 und Sage b7 ist das Resultat einer langjährigen partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen beiden Software-Häusern und bietet Kunden wie WE-EF Leuchten dadurch ein einheitliches System „Das DMS und ERP b7 bilden eine Einheit“, schließt Thielen.

„Das Variantenmanagement hat die Stücklistenanzahl von 30.000 auf eine Mutterstückliste reduziert.“

Arnold Thielen, Leiter Einkauf, WE-EF LEUCHTEN

Weitere Informationen unter sage.de/mittelstand
oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter +49 (0)771 89652-0